



Ausschreibung



LÄNDERPOKAL „KLEINER BERLINER BÄR 2016“ im Eiskunstlaufen, Eistanzen und Synchron-Eiskunstlaufen

I. Allgemeine Bestimmungen

Veranstalter/Ausrichter: Berliner Eissport-Verband e.V.

Veranstaltungsort: Erika-Hess-Eisstadion (geschlossene Halle)
Müllerstr. 185, 13353 Berlin
Tel. 030 – 4690 7955

Datum: **19.02. – 21.02.2016**

Meldeschluss: **Freitag, 29.01.2016**

Meldeanschrift: Dirk-Carsten von Loesch
Tel./Fax: (030) 747 347 20
E-Mail: Dirk.vonLoesch@Eissport-Berlin.de

Art der Meldung: **Die Meldung hat ausschließlich vom Landesverband zu erfolgen. Die Meldung der Teilnehmer muss auf einem dafür vorgesehenen Formular erfolgen, welches Sie im Anhang finden (Meldeliste). Ausnahme, Teilnehmer aus Berlin sowie aus dem EU-Ausland. Hier hat die Meldung über den jeweiligen Verein zu erfolgen (inkl. Meldeliste).**

Inhalt der Meldung:

1. Name, Vorname u. Geb.-Datum des/der Teilnehmer(s)
2. Name des jeweiligen Vereins
3. Kategorie

Mit der Übersendung der Meldeliste wird vom meldenden Landesverband/Verein die Amateureigenschaft der/s Teilnehmer/s bestätigt und versichert, dass die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt sind.

Spätestens vor Wettbewerbsbeginn sind im Meldebüro vorzulegen:

1. Der Sportpass mit allen aktuellen Eintragungen
2. Die sportärztliche Gesundheitsbescheinigung, **nach dem 30.04.2015 von einem Sportarzt (nicht von einem Orthopäden!) bescheinigt!**

Meldegebühr:

- € 35,-- für jede(n) gemeldete(n) Läufer/in (Kat. AK7-10)
- € 40,-- für jede(n) gemeldete(n) Läufer/in (alle anderen Kat.)
- € 80,-- für jedes gemeldete Paar
- € 150,-- für jedes Synchron-Team

Die Meldegebühr wird mit der Meldung fällig. Sie ist auf das Konto des Berliner Eissport-Verbandes bei der Commerzbank, BLZ 100 400 00, Kto.-Nr. 204313100, **IBAN: DE08100400000204313100** durch den jeweiligen LEV zu überweisen.

**Bei nicht rechtzeitig eingegangener Meldegebühr auf dem Konto des BEV ist die Teilnahme der Sportler des jeweiligen LEV am Wettbewerb ausgeschlossen!
Es erfolgt keine Rückerstattung der Meldegebühr bei Rücknahme einer Meldung nach Meldeschluss!**

Wettbewerbsbedingungen:

Die Wettbewerbe werden gemäß den aktuellen DKB, den Durchführungsbestimmungen der DKBK, DKBET und der DKBSYS, den ISU-Bestimmungen sowie den ISU-Communications durchgeführt, soweit in dieser Ausschreibung keine besonderen Bedingungen genannt sind.

Die Sieger (Platz 1-3) erhalten in allen Wettbewerben einen Pokal.

Siegerehrung erfolgt für Platz 1-6.

Teilnahmeberechtigung:

Die Wettbewerbe sind nur für Amateure offen, die einem

- eingetragenen Verein und über diesen einem deutschen LEV angehören, der DEU-Mitglied ist;
- im Besitz eines gültigen Sportpasses sind;
- die Voraussetzungen für die jeweilige Kategorie erfüllen.

Für internationale Teilnehmer (Amateure) aus EU-Ländern, die die Teilnahmebedingungen erfüllen, über ihren Verein einem ISU-Mitglied angehören und über ihren Verein angemeldet werden.

Wir bitten jedoch vorher die Genehmigung des jeweiligen nationalen Verbands einzuholen.

Teilnehmerbegrenzung:

Alle teilnehmenden Landesverbände können je ausgeschriebenen Wettbewerb maximal 5 Teilnehmer melden.

Der Veranstalter behält sich jedoch eine größere Teilnehmerzahl vor. Bei zu hoher Teilnehmerzahl behält sich der Veranstalter vor, die max. Teilnehmeranzahl zu reduzieren.

Die Teilnahme der Berliner Sportler erfolgt gem. gültigem Beschluss der KK.

Preisrichter:	Jeder teilnehmende LEV wird gebeten, einen Offiziellen (TS/TC/Preisrichter) zu stellen, der mindestens die nationale Qualifikation hat. Die Reise-, Unterkunfts- und Aufenthaltskosten tragen jeder teilnehmende LEV dafür selbst. Für Sportler, deren LEV keinen TS/TC/PR entsendet, ist die doppelte Meldegebühr mit der Meldung zu entrichten. Die Verpflegung der Preisrichter während der Wettbewerbe übernimmt der Veranstalter.
Meldungen für PR/TS/TC bitte an:	Peggy Sonntag E-Mail: Peggy.Sonntag@Eissport-Berlin.de
Vergütung:	Die Kosten für Anreise, Unterkunft und Verpflegung tragen die meldenden Verbände, Vereine oder Teilnehmer selbst. Die Teilnehmer erhalten keine Vergütung. Hotelunterkünfte zu Sonderkonditionen finden Sie im Anhang. Diese haben wir für Sie ausgehandelt.
Haftung:	Der Veranstalter / Ausrichter übernimmt für die Teilnehmer und Offiziellen keinerlei Haftung für eventuell sich ergebende Unfälle oder sonstige Schäden.
Ergebnisermittlung:	Die Ergebnisermittlung erfolgt in allen Kategorien nach dem ISU-Judging-System.
Publizieren der Ergebnisse:	Alle Wettbewerbsergebnisse sowie Fotos & Videos von Wettbewerbsteilnehmern werden im <u>Internet</u> veröffentlicht. Mit der Anmeldung zum Wettbewerb stimmen die Teilnehmer bzw. ihre gesetzlichen Vertreter der Veröffentlichung ausdrücklich zu.
Programminhalte:	Die geplanten Programme müssen mittels beigefügtem Programmblatt von den LEV's bzw. Vereinen bis zum Meldeschluss per Mail an die Meldeanschrift Herrn Dirk von Loesch E-Mail: Dirk.vonLoesch@Eissport-Berlin.de übermittelt werden.

II. Technische Bestimmungen

Zeitplan:	Der Zeitplan wird nach Meldeschluss erstellt und allen teilnehmenden LEV zugesandt.
Auslosung:	Alle Erstauslosungen erfolgen aus organisatorischen Gründen per Computer. Zwischenauslosungen finden ca. 15 Minuten nach Ende des jeweiligen Teilwettbewerbs im Meldebüro statt.

Musikwiedergabe:

CD-R (keine CD - RW)

Für jeden Sportler ist eine eigene CD abzugeben!

Auf einer CD darf nur ein Wettbewerbsprogramm enthalten sein!

Die Musikwiedergabe ist nur per CD-R möglich.

Der Tonträger muss technisch einwandfrei abspielbar und wie folgt beschriftet sein:

- 1. Vor- und Nachname des / der Teilnehmer(s)**
- 2. Wettbewerb**
- 3. Name des Vereins / LEV**
- 4. Länge des Musikstücks (Min./Sek., KP oder Kür)**

Unzureichend gekennzeichnete Tonträger werden nicht angenommen.

Für Beschädigungen wird nicht gehaftet!
Bitte denken Sie an eine Ersatz-CD!

III. Zweck der Veranstaltung

Förderung des Eiskunstlaufens im nationalen Nachwuchsbereich.

IV. Wettbewerbe

Allgemein:

Für alle Kategorien gelten verbindliche Programminhalte, die den Regeln bzw. Empfehlungen der ISU bzw. der DEU entsprechen müssen.

Werden durch einen Sportler mehr als in der Ausschreibung genannte Elemente gezeigt, werden diese Elemente nicht bewertet, wobei immer das zuletzt gezeigte entfällt. Bei Sprungkombinationen wird dann nur der erste Sprung mit einer Wertung erfasst.
Es erfolgt keine Bestrafung in Form von Abzügen.

Kategorien

1. Nachwuchsklasse

Die Wettbewerbe der Nachwuchsklasse werden gemäß aktuellen DKB durchgeführt.

Die bestandene Kürklasse 4 ist bei den Einzelwettbewerben Voraussetzung!

Teilnehmer/innen der Deutschen Nachwuchsmeisterschaft sind nicht startberechtigt.

Offen für alle Teilnehmer/innen, Paare, Eistanzpaare und Synchron-Teams, die in der laufenden Saison die Startberechtigung für die Nachwuchsklasse gem. DKB (aktuellste Fassung) haben und die Altersbedingungen lt. DFBest.DKBK erfüllen.

Sind mehr als 36 Teilnehmer in einem Wettbewerb gemeldet, werden alle Teilnehmer nach ihrem Alter sortiert, aufgelistet und in zwei Gruppen unterteilt.

a) Nachwuchs Jungen

Kurzprogramm: max. 2 min 30 sec (kann weniger sein)

Kür: 3 min 30 sec, +/- 10 sec

b) Nachwuchs Mädchen

Kurzprogramm: max. 2 min 30 sec (kann weniger sein)

Kür: 3 min , +/- 10 sec

c) Nachwuchs Paare

Kurzprogramm: max. 2 min 30 sec (kann weniger sein)

Kür: 3 min 30 sec, +/- 10 sec

d) Nachwuchs Eistanz

s. Eistanz-Wettbewerbsbestimmungen letzte Seite

e) Nachwuchs Synchron

Kür: 3 min 30 sec, +/- 10 sec

2. Neulinge Mädchen und Jungen U 12 (es wird bis Level 3 gewertet)

Offen für alle Teilnehmer/innen, die **am 01.07.2015 noch nicht 12 Jahre alt** waren.

Die bestandene Kürklasse 5 ist bei den Einzelwettbewerben Voraussetzung!

Teilnehmer/innen der Deutschen Nachwuchsmeisterschaft, sind nicht startberechtigt.

Kurzprogramm: max. 2 min 30 sec

Programminhalte wie Nachwuchsklasse, jedoch in der Sprungkombination kann der Doppelsprung mit einem 1-fach oder 2-fach-Sprung kombiniert werden.

Kür: Mädchen 3 min, +/- 10 sec

Jungen 3 min 30 sec, +/- 10 sec

Programminhalte wie Nachwuchsklasse

2.1 Neulinge Eistanz

s. Eistanz-Wettbewerbsbestimmungen letzte Seite

3. Anfänger Mädchen und Jungen AK 7 – 10 (es wird bis Level 2 gewertet)

Techn. & Programmanforderungen für alle Altersklassen:

Kür: max. 3:10 Min.
Kürzere Programme werden nicht mit einem Abzug bestraft.

Kür-Inhalte: Gesamtzahl der Elemente **9**

Sprünge:

Maximal sechs (6) Sprungelemente. **In den Altersklasse 8,9 und 10 muss ein Axel enthalten sein** (ein Dreiersprung erfüllt die Anforderungen, hat aber keinen Wert). Es können bis zu zwei (2) Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen enthalten sein. Die Sprungkombination darf nur zwei (2) Sprünge enthalten. Eine Sprungsequenz kann jede Anzahl von Sprüngen enthalten, aber nur die beiden schwierigsten gehen in die Wertung ein. Sprungwiederholungen: Jeder Sprung darf maximal dreimal gezeigt werden. Sprünge mit selben Namen, aber unterschiedlichen Umdrehungen, werden als unterschiedliche Sprünge gezählt. Maximal 2 Sprünge mit zweieinhalb (2 ½) oder mehr Umdrehungen dürfen in einer Sprungkombination oder einer Sprungsequenz wiederholt werden (also maximal zweimal gezeigt werden).

Pirouetten:

Maximal 2 Pirouetten unterschiedlicher Natur dürfen gezeigt werden, wobei eine Pirouette eine Pirouette in einer Position sein muss. (Unterschiedlicher Natur bedeutet, dass die Abkürzung unterschiedlich ist.)

Schrittfolge

Maximal eine (1) Schrittfolge

Programm-Komponenten:

Folgende vier (4) Programm-Komponenten werden bewertet:

- Skating Skills
- Transitions
- Performance/Execution
- Interpretation

Der Faktor für die Programm-Komponenten beträgt 1,5.

a) Anfänger Mädchen AK 7 (Minis) und jünger

Offen für alle Teilnehmerinnen, die noch nicht das 7. Lebensjahr erreicht haben.

- **geboren zwischen dem 01.07.2007 und dem 30.06.2008**

In dieser Altersklasse wird bei einer Teilnehmerzahl von mehr als 20 sowohl bei den Mädchen als auch bei den Jungen der Wettbewerb jeweils in eine Gruppe A (jüngere) und Gruppe B (ältere) unterteilt.

b) Anfänger Jungen AK 7 (Minis) und jünger

Offen für alle Teilnehmer, die noch nicht das 7.Lebensjahr erreicht haben.

- geboren zwischen dem **01.07.2008** und dem **30.06.2009**

c) Anfänger Mädchen AK 8

Offen für alle Teilnehmerinnen, die noch nicht das 8.Lebensjahr erreicht haben.

- geboren zwischen dem **01.07.2007** und dem **30.06.2008**

d) Anfänger Jungen AK 8

Offen für alle Teilnehmer, die noch nicht das 8.Lebensjahr erreicht haben.

- geboren zwischen dem **01.07.2007** und dem **30.06.2008**

e) Anfänger Mädchen AK 9

Offen für alle Teilnehmerinnen, die noch nicht das 9.Lebensjahr erreicht haben.

- geboren zwischen dem **01.07.2006** und dem **30.06.2007**

f) Anfänger Jungen AK 9

Offen für alle Teilnehmer, die noch nicht das 9.Lebensjahr erreicht haben.

- geboren zwischen dem **01.07.2006** und dem **30.06.2007**

g) Anfänger Mädchen AK 10

Offen für alle Teilnehmerinnen, die noch nicht das 10.Lebensjahr erreicht haben.

- geboren zwischen dem **01.07.2005** und dem **30.06.2006**

h) Anfänger Jungen AK 10

Offen für alle Teilnehmer, die noch nicht das 10.Lebensjahr erreicht haben.

- geboren zwischen dem **01.07.2005** und dem **30.06.2006**

3.1. Anfängerklasse Eistanzen

s. Eistanz-Wettbewerbsbestimmungen letzte Seite

3.2. Anfänger Synchron

Offen für alle Synchronteams, die in der laufenden Saison in dieser gemeldeten Kategorie gestartet sind.

Kür: 3:00 Min. (+/- 10 Sek.)

Eistanz Wettbewerb Bestimmungen Saison 2015/2016

Die Eistanz Wettbewerbe werden laut aktuellen ISU Regeln No.1932/1936/1937 und kommenden, ausgetragen.

Eistanz Nachwuchs

Es werden 2 Spurenbildtänze gelaufen. Vor dem Wettkampf wird eine der folgenden Gruppen ausgelost. Gruppe 2 und 3. Bei dem Kleinen Berliner Bär - Gruppe 3 Kilian und Blues

Pattern Dance

Gruppe 2 #3 Rocker Foxtrot und #9 Starlight Walzer

Gruppe 3 #12 Kilian und #23 Blues

Für folgende Spurenbildtänze konnte auf selbstgewählte Musik gelaufen werden.
Blues und Starlight Walzer

Free Dance

Dauer: 3:00 min ± 10sec

Eistanz Neulinge

Es werden 2 Spurenbildtänze gelaufen, Fourteenstep und Europäischer Walzer

Pattern Dance

Gruppe 1 #1 Fourteenstep und #4 Europäischer Walzer

Gruppe 2 #2 Foxtrot und #5 Amerikanischer Walzer

Für folgende Spurenbildtänze könnte auf selbstgewählte Musik gelaufen werden.
Europäischer Walzer

Free Dance

Dauer: 2:30 min ± 10sec

Anfänger

Altersstufen und Voraussetzungen

Für die Kategorie Eistanz Anfänger (Pre-Novice), gelten folgende Altersbegrenzungen. Mädchen und Jungen, die bis zum 01.07. das Alter von 12 Jahren noch nicht erreicht haben. Voraussetzung für die Teilnahme an den Wettbewerben ist die bestandene Basisklasse der DEU.

Basistänze und Durchführung

Bei einem Wettkampf wird einer der drei Basistänze (Foxtrott Movement, Waltz Movement, Palais Glide) gelaufen. Der zu laufende Tanz wird zuvor vom Veranstalter des Wettkampfes bestimmt und in der Wettkampfausschreibung ausgewiesen.

Die Einlaufzeit beträgt 4 Minuten. Die erste Minute ohne Musik, die folgenden 3 Minuten mit Musik von der „ISU Ice Dance Music CD“. Es wird immer der 6 Tanztitel der jeweiligen Basistanz Musik in Wiederholung abgespielt.

Bewertungs- und Ausführungsbestimmungen der Basistänze

Die Basistänze werde ohne Keypoints gewertet.

Tanz	Runden	Sequenzen	ISU Musik	Wertung PR/TS
Foxtrot Movement	1,5 Runden	3 Sequenzen	Foxtrot #7-12	Foxtrot
Waltz Movement	2 Runden	4 Sequenzen	Europäischer Walzer #19-24	Europäischer Walzer
Palais Glide	1,5 Runden	3 Sequenzen	Argentinischer Tango #7-12	Argentinischer Tango

Kürtanz (Free Dance)

Die Einlaufzeit beträgt 5 Minuten. Hintergrund Musik während dem Einlaufen ist erlaubt.

Musik Vorgabe:

Die Musik ist frei wählbar. Vokale Musik ist erlaubt. Erwünscht ist Tanzmusik, die dem Alter und Leistungsstand der Kinder angemessenen ist.

Dauer: 2:00 min. +/- 10 Sekunden

Elemente:

Ein Schwierigkeitsgrad bis Level 2, gemäß der aktuellen ISU Neulinge Regeln.

- **1 Synchronized Twizzle** - (bis Level 2)
- **1 Step Sequence** - CiSt, MiSt, DiSt „Style B“ (bis Level 1)
- **Choreographic Element** – ChLi, ChSp (bis Level 1)

Ausführungskriterien und Wertigkeiten

➤ Step Sequences - (CiSt, MiSt, DiSt)

Eine Schrittfolge kann auf einem Kreis, entlang der Mittellachse oder als Diagonale gelaufen werden. Es dürfen alle einfachen und schwierigen Schritte genutzt werden.

<u>Level 1 „Style B“</u>	
<u>1</u> schwieriger Schritt und Schrittfolge ist nicht unterbrochen durch einen Stolperer oder Sturz für mehr als 50%	tiefe saubere Kanten, ruhig und stabil gelaufen. saubere Drehungen, korrekte Fußsetzung
<u>1</u> Haltungswechsel	Im Takt gelaufen
Wert: 4.10	

➤ Synchronized Twizzles (STw)

Eine Twizzle-Sequenz muss aus mindestens 2 verschiedenen Twizzles bestehen.

<u>Level 1</u>	<u>Level 2</u>
<u>1</u> Umdrehung in beide Drehrichtungen	<u>2</u> Umdrehung in beide Drehrichtungen
Kein Feature	<u>2</u> verschiedene Feature aus der Gruppe A,B,C
Saubere Twizzle, keine Doppeldreier, Schlingen oder Pirouetten, Vollständige 360° -umdrehung,	„Feature“ müssen unterschiedlich sein, können aber aus der gleiche Gruppe sein.
Wert: 3.10	Wert: 4.60

➤ Choreographic Element (ChEl)

Ein Choreografisches Element bestehend aus eine Hebung oder eine Tanz-Pirouette

<u>Level 1</u>	
Hebung - 3 Sekunden halten	
Pirouette - <u>2</u> Umdrehungen auf einem Fuß	Gleichzeitiger Eingang auf einem Fuß
Wert: 0,60	

Maximal zu erreichender Basis-Technik-Wert beträgt 9,30 Punkte.

Berlin, 12.01.2016 / V-011





WYNDHAM GARDEN®

Berlin Mitte

Abrufkontingent Vertrag vom 21. September 2015

Reservation number: 32273731

Group: Kleiner Berliner Bär

Zwischen

Wyndham Garden Berlin Mitte

c/o HanseDom Stralsund GmbH

Osloer Str. 116 a, D-13359 Berlin

in der Folge „Hotel“ genannt, und

Berliner Eissport-Verband e. V.

vertreten durch **Herrn Dirk - Carsten von Loesch**

Postfach 330110

14171 Berlin

vertreten durch

in der Folge „Besteller“ genannt

wird folgende Vereinbarung für ein **Abrufkontingent** getroffen:

1. Zimmer / Preise:

Der Besteller mietet für folgende Zeiträume folgende Zimmer im Hotel zu Beherbergungszwecken:

Anreise	Abreise	Leistung	Einzelpreis
		40 Zimmereinheiten	
19.02.16	21.02.16	Einzelzimmer*	58,00 €
19.02.16	21.02.16	Doppelzimmer*	78,00 €
		* inkl. 3,00 € Übernachtungssteuer der Stadt Berlin	
		enthaltener Frühstücksanteil pro Person / Tag	11,00 €

Die oben genannten Preise verstehen sich pro Zimmer und Nacht; beinhalten das Frühstücksbuffet, Service, die 3,00 € Übernachtungssteuer der Stadt Berlin und die gesetzlich gültige MwSt. (Übernachtung 7%, alle anderen Leistungen 19%).

Bei Änderung der Umsatzsteuer oder Änderung oder Abschaffung kommunaler Abgaben auf die vertraglichen Leistungen nach Vertragsschluss werden die Preise entsprechend angepasst.

Die oben genannten Preise sind Komplett- bzw. Paketpreise und nicht einzeln buchbar!

Die reservierten Zimmer stehen am Anreisetag ab 15:00 Uhr zur Verfügung und sind am Abreisetag bis 12:00 Uhr zu räumen und zu übergeben.

2. Verfallsfrist:

Die Gäste können unter dem Stichwort **“Kleiner Berliner Bär“** bis zum **22.01.2016** individuell eine Zimmerreservierung vornehmen.

HanseDom Stralsund GmbH · Osloer Straße 116 a · 13359 Berlin, Germany

Tel: +49 (0) 30 495 000 0 · Fax: +49 (0) 30 495 000 495

info@wyndhamgardenberlin.com · www.wyndhamgardenberlin.com

Sitz der Gesellschaft Stralsund · Amtsgericht Stralsund · HRB 7269 · Geschäftsführer: Bodo Sikora, Juha Tolvanen

Commerzbank AG · BLZ: 850 800 00 · Kto.: 04 058 069 00

BIC: DRESDEFF850 · IBAN: DE63 8508 0000 0405 8069 00 · Ust-Id.Nr.: DE256993678



WYNDHAM GARDEN®

Berlin Mitte

Tel: +49 30 495 000 0

Fax: +49 30 97808 450

E-Mail: reservation.berlin@grandcityhotels.com

Am **22.01.2016** gehen 100% des nicht abgerufenen Kontingentes kostenfrei in den freien Verkauf zurück. Nach dem **22.01.2016** können Reservierungen nur noch nach Verfügbarkeit bestätigt werden. Bis zum **22.01.2016** behält sich das Hotel vor, das Kontingent je nach Nachfrage zu erhöhen oder zu reduzieren.

Einzel gebuchte Zimmer können bis 01 Woche vor Anreise kostenfrei storniert werden.

Werden reservierte Zimmer nicht in Anspruch genommen, und ist es dem Hotel nicht möglich, diese anderweitig zu vermieten, wird dem jeweiligen Gast der Zimmerpreis abzüglich 10% für ersparte Aufwendungen in Rechnung gestellt, wenn kein Nachweis erbracht wird, dass der tatsächliche Schaden niedriger ist als diese Pauschale.

3. Zahlung:

Die Gäste sind für die Zahlung der Übernachtungskosten inkl. Frühstück sowie aller anfallenden Extras selbst verantwortlich. Bei der Zimmerreservierung behält sich das Hotel vor nach einer gültigen Kreditkarte als Garantie zu fragen.

4. Zusätzliche Vereinbarungen: keine